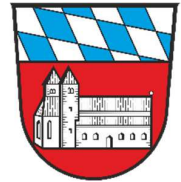


Katastrophenschutzkonzept der Gemeinde Zandt bei längerem Stromausfall



Bevölkerungsinformation



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Gemeinde Zandt legt diese Handreichung zur Bevölkerungsinformation im Katastrophenfall bei einem längeren Stromausfall auf, nicht um Unsicherheit oder gar Panik zu verbreiten, sondern vielmehr die Gewissheit, dass auch für den Krisenfall Vorbereitungen getroffen sind, eine Ordnung besteht und v.a. Anlaufstellen für Hilfsbedürftige vorhanden sein werden.

Die aktuelle Lage erfordert von Bund, Ländern und Gemeinden Vorsorgemaßnahmen für einen Stromausfall zu treffen. Ziel ist es dabei, die für die Versorgung der Bevölkerung unbedingt wichtigen öffentlichen Dienste im Notfall über einen gewissen Zeitraum aufrecht erhalten zu können. Auch für unsere Gemeinde gilt es daher abzuwägen, welche Mittel und Wege bei Stromausfall effektiv helfen.

Bereits vor Wochen wurde daher ein kommunaler Krisenstab gegründet - bestehend aus Vertretern aller Feuerwehren, Gemeindebauhof und -verwaltung sowie dem Bürgermeister und seinen Stellvertretern - der im Bedarfsfall im Rathaus zusammentritt und koordinierende Funktion übernimmt. Es wurden Maßnahmen festgelegt, die bei Stromausfall ergriffen werden.

So werden nach kurzer Zeit die Feuerwehrehäuser in Harrling, Wolfersdorf und Zandt besetzt und zur Anlaufstelle für Hilfesuchende umfunktioniert (Notrufmeldestellen). Das Feuerwehrhaus in Zandt wird daneben auch zur Informations- und Koordinierungsstelle für Einsatzkräfte und Spontanhelfer (Leuchtturm). Dort wird auch medizinische Erstversorgung zu erhalten sein. Im Notfall wird die Kommunikation, z.B. zu Rettungsdiensten, über eine zu diesem

Zweck angeschaffte satellitengestützte Telefonanlage, unabhängig vom Mobilfunknetz gewährleistet sein.

Es stehen außerdem die notwendigen elektrischen Anlagen zur Verfügung, um sowohl das Feuerwehrhaus in Zandt, als auch das Rathaus und die Sporthalle mit Notstrom zu versorgen. Letztere wurde auch für eine externe Wärmeversorgung ertüchtigt, um als Wärmehalle für die Bürger dienen zu können.

Im Namen der Gemeinde danke ich an dieser Stelle den Freiwilligen und Verpflichteten im Dienst der Gemeinde, dem Sachgebiet Katastrophenschutz am Landratsamt Cham, den beauftragten Firmen und Fachplanern sowie dem Gemeinderat für die Bereitschaft und Unterstützung, ohne die es nicht möglich gewesen wäre ein rund 55.000,-€ umfassendes Maßnahmenpaket innerhalb kürzester Zeit umzusetzen und die Gemeinde für den befürchteten Stromausfall zu rüsten.

Aus meiner Sicht sind weitgehende Vorkehrungen getroffen, die für einen befürchteten Spannungsabfall im Stromnetz („Brownout“) ausreichend und für einen Stromausfall („Blackout“) zumindest von kürzerer Dauer hinreichend erscheinen. Dennoch appelliere ich sowohl an Ihre Eigenverantwortung als auch an Ihre Bereitschaft zur Nachbarschaftshilfe, ohne die keine Krisenbewältigung möglich sein wird. In diesem Sinne wünsche ich uns, dass der Ernstfall nie eintreten wird.

Hans Laumer
Bürgermeister

Warum gibt es für unsere Gemeinde ein Katastrophenschutzkonzept für einen längerfristigen Stromausfall?

Eine moderne Gesellschaft ist ohne Stromenergie nicht mehr vorstellbar. Die Abhängigkeit ist entsprechend groß. Statistisch ist jeder Bundesbürger im Jahr von nur wenigen Minuten Stromausfall betroffen. Ein **längerfristiger Stromausfall (ab ca. 6 Stunden)** jedoch würde massiv in alle Lebensbereiche (z. B. Kommunikation, Wasserversorgung, medizinische Versorgung, Versorgung mit Lebensmittel, Landwirtschaft) eingreifen.

Das Ihnen vorliegende Katastrophenschutzkonzept für einen längerfristigen Stromausfall in der Gemeinde Zandt soll als Orientierung und Vorabinformation – auch in Bezug auf Ihre individuellen Vorbereitungen – dienen.

Wie erfahre ich, dass es sich um einen längerfristigen Stromausfall handelt?

Bei einem Stromausfall arbeiten die Sicherheitsbehörden eng mit den Stromnetzbetreibern zusammen, um so schnell wie möglich eine Lageeinschätzung (Grund für den Stromausfall, betroffene Region) vornehmen zu können. Aktuelle Informationen unter www.stromausfall.de

Davon hängt die Aktivierung unseres kommunalen Hilfesystems, welches aus

- a) Notrufmeldestellen und
- b) Leuchtturm besteht, ab.

Die **Notrufmeldestellen werden an den Feuerwehrgerätehäusern** in Harrling, Dorfstr. 16, in Wolfersdorf, Stegbachstr. 1 und in Zandt, Kötztlinger Str. 26, grundsätzlich spätestens eine **halbe Stunde nach Stromausfall** durch die Feuerwehr in Betrieb genommen.

Bitte beachten Sie:

Es können dort **nur Notrufe** abgesetzt oder **Hilfseinsätze** für die Feuerwehr angefordert werden.

Die **Aktivierung des Leuchtturms im Feuerwehrgerätehaus Zandt, Kötztlinger Str. 26, erfolgt lageabhängig** nach Rücksprache mit der zuständigen Katastrophenschutzbehörde.

Der Leuchtturm dient Ihnen als:

- Informationsplattform (allgemeine Lage und Verhaltensempfehlungen)
- Weiterleitung von Notrufen
- Sammel- und Koordinierungsstelle für Spontanhelfer
- Möglichkeit zur lokalen Selbsthilfe / Nachbarschaftshilfe
- nach Verfügbarkeit: notfallmedizinische Erstversorgung

Der Zugang zu Informationen und Warnungen ist überlebenswichtig. Wir alle haben uns an das Handy als wesentliche Informationsquelle gewöhnt. Gehen Sie aber davon aus, dass die dafür nötige Infrastruktur (Funkmasten) **ca. 2 Stunden nach Stromausfall nicht mehr zur Verfügung stehen werden.**



Solange das Mobilfunknetz in Betrieb ist, können Sie wichtige Informationen über die kostenlose **Warn-App** des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe **NINA** erhalten.

Die Anschaffung eines **batteriebetriebenen Radios / Kurbelradio** ist daher angeraten.

Eigenvorsorge – persönliche Checkliste

Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht – sagt der Volksmund. Trotzdem steckt viel Wahres in diesem Satz: **Es kommt dann auf jeden Einzelnen an!**

Insgesamt ist Deutschland auf Notfälle jeder Art gut vorbereitet. Die Hilfskräfte des Bundes, des Freistaats Bayern, der einzelnen Landkreise und der Städte und Gemeinden stehen bereit.

Aber die Hilfe ist nicht immer sofort vor Ort verfügbar. Bei sehr schweren Katastrophen oder großräumigen Ereignissen können die Einsatzkräfte nicht gleichzeitig überall sein. Ein gewisses Maß an **Eigenvorsorge** hilft daher, für Vorfälle gewappnet zu sein

Anhand der beigefügten **persönlichen Checkliste** können Sie überprüfen, für welche Bereiche Sie noch Vorsorge treffen können.



Weitergehende Informationen finden Sie unter:

Link zur Internetseite des BBK.

Dort finden Sie u. a. auch eine ausführliche Erläuterung zur Vorsorgecheckliste.

Persönliche Checkliste

Grundvorrat

- Getränke
- Lebensmittel
- Bargeld

Hausapotheke

- DIN-Verbandskasten
- vom Arzt verordnete Medikamente
- Schmerzmittel
- Hautdesinfektionsmittel
- Wunddesinfektionsmittel
- Mittel gegen Erkältungskrankheiten
- Fieberthermometer
- Mittel gegen Durchfall
- Insektenstich- und Sonnenbrandsalbe
- Splitterpinzette

Hygiene

- Seife
- Waschmittel
- Zahnbürste und Zahnpasta
- Einweggeschirr & Besteck
- Haushaltspapier
- Toilettenpapier
- Müllbeutel
- Campingtoilette und Ersatzbeutel
- Haushaltshandschuhe
- Desinfektionsmittel
- Schmierseife

Brandschutz

- Feuerlöscher
- Rauchmelder
- Gartenschlauch
- Behälter für Löschwasser
- Wassereimer

Rundfunkgerät

- Radio, batteriebetrieben
- Reservebatterien

Dokumente

- Welche Dokumente sind unbedingt erforderlich?

Sind Ihre Unterlagen zweckmäßig geordnet?

Haben Sie Kopien von wichtigen Dokumenten und sind diese beglaubigt?

Haben Sie eine Dokumentenmappe angelegt?

Sind Dokumentenmappe oder wichtige Dokumente jederzeit griffbereit?

Energieausfall

- Kerzen, Teelichter

Streichhölzer, Feuerzeug

Taschenlampe

Reservebatterien

Camping-, Spirituskocher mit

Brennmaterial

Heizgelegenheit

Brennstoffe

Notgepäck

Persönliche Medikamente

Wetterfeste Kleidung

Woldecke, Schlafsack

Unterwäsche, Strümpfe

Gummistiefel, feste Schuhe

Essgeschirr, Besteck, Thermoskanne und Becher

Material zur Wundversorgung

Dosenöffner

Taschenmesser

Warme Kleidung

Taschenlampe

Kopfbedeckung

Arbeitshandschuhe

Atemschutzmaske

Fotoapparat oder Handy

